

Haushaltsausschuss

Protokoll der 08. Sitzung



Haushaltsausschuss des 63.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Julius Sommer (Vorsitz)
Viktoria (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Die 8. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 10. Mai 2021 um 18:00 im Zoom-Meeting statt und wurde von Julius Sommer geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Madita Fester verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Bericht des Finanzreferats/ Fragen an das Finanzreferat	1
TOP 6	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	Finanzantrag: Arbeitskreis Postkolonialismus „Diskussionsrunde: Rote Haut, weiße Masken“	1
II.	Finanzantrag: Antrag auf finanzielle Unterstützung der gemeinsamen Workshop-Reihe der Projektstellen Treibgut und Hello My Name Is	2
TOP 7	Bestätigung von Protokollen	4
TOP 8	Verschiedenes	4

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Brendon Karic	LHG
Julius Sommer	Campus Grün
Anna Hofmann	Campus Grün
Lisa-Nicole Bücken	Campus Grün
Felix Gericke	RCDS
Madita Fester	Juso HSG
Arne Feldmann	KRiL

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

	Projektstelle Treibgut und Hello my Name is
Anna Laage	AK Postkolonialismus
David Minkov	Finanzreferat

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

TOP 1 Begrüßung

Julius Sommer begrüßt die Anwesenden um 18:05.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3 Wahl eines*einer Protokollanten*in

Madita Fester wird als Protokollant*in bestätigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

TOP 5 Bericht des Finanzreferats/ Fragen an das Finanzreferat

David: Es gibt noch viel Geld, ihr könnt noch viel Geld vergeben.

Julius: Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 6 Behandlung vorliegender Finanzanträge

- I. Finanzantrag: Arbeitskreis Postkolonialismus „Diskussionsrunde: Rote Haut, weiße Masken“

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

*ich beantrage im Namen des Arbeitskreis Postkolonialismus 150 € zur Durchführung des Projekts „Diskussionsrunde: Rote Haut, weiße Masken“, welches am 27. Mai 2021 online stattfinden soll. Hierbei geht es um eine Diskussionsrunde mit Michael Schiffmann und Karim Natour vom Unrast Verlag Münster. Gegenstand ist das Buch „Rote Haut, Weiße Masken - Gegen die koloniale Politik der Anerkennung“ des Autors Glen Sean Coulthard, das von Michael Schiffmann ins Deutsche übersetzt wurde und sich mit der Kolonialisierung und Enteignung der indigenen Bevölkerung Kanadas auseinandersetzt. Besonders widmen wir uns dabei der Frage, welche Bedeutung die im Buch dargelegten Ideen auch für Deutschland und seine koloniale Geschichte haben. Auflistung der Finanzen: - Referent*innenhonorar: 150 € Daraus ergibt sich die Summe 150 €, die wir hiermit beantragen.*

Mit freundlichen Grüßen,

*Anna Laage
im Namen des Arbeitskreis Postkolonialismus*

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Es gibt keine Fragen.

Abstimmungsergebnis

(5/1/1)

- II. Finanzantrag: Antrag auf finanzielle Unterstützung der gemeinsamen Workshop-Reihe der Projektstellen Treibgut und Hello My Name Is

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

*Die Pandemie hält uns alle weiter in Atem. Auch in diesem Sommer ist die Durchführbarkeit von Konzerten und Sessions leider ungewiss. Während des vergangenen Wintersemesters haben die Projektstellen Treibgut und Hello My Name Is ihre gemeinsame Workshop-Reihe fortgesetzt und so Studierenden trotz Corona eine Partizipation in der Münsteraner HipHop- beziehungsweise Popszene ermöglichen können. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und stieß auch auf weitergehende Nachfrage. Die Teilnehmer*innenanzahl war bei den Workshops immer limitiert, um eine angemessene Betreuung zu gewährleisten. Aus diesem Grund wollen wir die Reihe in diesem Sommersemester fortsetzen. Das Programm soll dabei sowohl zu musikalischen Techniken der Hip-Hop- sowie Pop-Kultur befähigen, als auch elementare Fähigkeiten, die zu einer gelungenen Kulturveranstaltung dazugehören, vermitteln. Damit erweitern wir den Fokus des Workshopprogramms über die spezifischen kulturellen Eigenheiten der jeweiligen Szenen hinaus. Zudem sollen die Workshopinhalte selbst anfänger*innenfreundlich gestaltet werden. Mit dieser Kombination aus Vielfalt und Zugänglichkeit möchten wir möglichst vielen Studierenden in der CoronaZeit ein kulturelles Angebot stellen. Neben der Befähigung mit musikalischen und künstlerischen Techniken steht auch der persönliche Austausch im Vordergrund. So soll, wenn auch nur digital, den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten werden Kontakte aufzubauen und sich so trotz Kontaktbeschränkung in die Singer-Songwriter- und HipHopSzene Münsters zu integrieren.*

Vorstellung Workshops:

Die Workshops richten sich im Allgemeinen an alle Studierenden, die sich kulturell engagieren wollen; also an alle, die Kultur schaffen wollen. Die Workshops sind niedrigschwellig angelegt, damit allen ein Zugang ermöglicht werden kann. Sollte sich innerhalb des Workshops herausstellen, dass die Teilnehmenden schon gewisse Grundkenntnisse mitbringen, dann wird der Workshop natürlich dahingehend angepasst. Die technische Umsetzung hinsichtlich der Onlineübertragung wird individuell mit dem Referenten abgestimmt.

1. und 2. Workshop - Beats basteln mit Ableton I+II: KW 26 und KW 27

Für jeden Rapsong ist der Beat elementar wichtig. Beats lassen sich dabei sehr einfach selbst produzieren. Sabine Lange von „Trust in Wax“ bringt den Teilnehmenden des Workshops dabei die kostenlose Software „Ableton Live“ nahe. Weiter werden einige Grundlagen des Beatbastelns vermittelt, auf deren Basis im

zweiten Workshop dann Erfahrungen gesammelt werden können. Die Teilnehmenden erhalten dabei professionelles Feedback. Im Vordergrund steht das Learning by Doing und die Ermutigung der Teilnehmenden eigene Instrumentals zu schaffen und auch von zu Hause aus aktiver Teil der Szene zu werden.

3. und 4. Workshop - Songwriting I+II: KW 25 und KW 28

Die studierte Popmusikerin wird in zwei Workshops die Grundlagen des Songwritings erklären. Da die Workshops zur Befähigung der Teilnehmenden beitragen sollen widmet sich ein Großteil des Workshops auch den Songtexten, welche die Teilnehmenden bereits geschrieben oder begonnen haben. Die Erfahrung hat hierbei gezeigt, dass sowohl das Interesse an der Veranstaltung als auch an einer Folgeveranstaltung sehr hoch ist. Darum wird Hanna Meyerholz in einem zweiten Workshop auf den Grundlagen des ersten Workshops aufbauen und die in der Zwischenzeit durch die Teilnehmenden produzierten Songtexte gemeinsam evaluieren und Feedback geben. Die Workshops sollen im Abstand von 1 bis 2 Wochen stattfinden. Sollten sich nicht genügend Teilnehmende für einen konsekutiven zweiten Workshop finden wird der zweite Workshop erneut als Einsteiger*innen-Workshop angeboten. Die Erfahrung des letzten Semesters zeigt sowohl eine sehr hohe Anzahl an Interessierten für die erste Veranstaltung wie auch ein hohes Interesse der Teilnehmenden an einer Fortsetzung.

5. und 6. Workshop - Flyer- & Plakatdesign: KW 21 und KW 22

Plakate, Flyer, Veranstaltungen auf Socialmedia - Überall sind grundlegende Designskills gefragt, um eine Veranstaltung bewerben zu können. Wanda Lebeda hat Design an der FH Münster und verfügt über einen breiten Erfahrungsschatz bezüglich Veranstaltungsflyer und -plakate im kulturellen Bereich. In zwei Workshops wird sie eine Einführung in eine kostenlose Designsoftware bieten und die Dos and Don'ts der Plakat- und Flyergestaltung vermitteln. Auch hier steht Learning by Doing im Vordergrund. Die Teilnehmenden sollen beim ersten Termin erste Schritte im Umgang mit der Software wagen und für den zweiten Termin ein erstes Plakat/Flyer designen. Der zweite Termin besteht in einer Fortsetzung der Einführung in die Software, sowie der gemeinsamen Auswertung der vorgestellten Projekte mit professionellem Feedback durch die Referentin.

7. und 8. Workshop: Gitarre I und II: KW 23 und KW 31

David Hahne bietet vermittelt Grundlagen des Gitarrenspiels. Dabei wird er in einem ersten Workshop die Basics vermitteln, um so das selbstständige Weiterlernen zu ermöglichen. In einem zweiten Workshop soll dann entsprechend des Wissensstandes der Teilnehmenden wichtige Techniken für das Zusammenspiel und die Liedbegleitung vermittelt werden. Auch wird er Tipps für online Jam-Sessions geben.

9. Workshop - Fotobearbeitung: KW 33

*Für den Socialmedia Auftritt von Künstler*innen, Bands und Projekten ist Fotografieren ein wichtiger Skill. Aus diesem Grund wird Florian Roy, professioneller Fotograf, den Teilnehmenden vermitteln, worauf sie beim Fotografieren achten sollten und wie sie mithilfe gängiger Bildbearbeitungssoftware ihre Fotos dementsprechend nachbearbeiten können. Insbesondere die Arbeit mit dem eigenen Equipment soll dabei geübt werden. Nach dem Workshop sollen die Teilnehmenden in der Lage sein Fotos selbst aufzunehmen und zu bearbeiten, um so ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit eigenständig und kompetent durchführen zu können.*

10. Bühnenexperience Talkrunde: KW 21

*Momentan sind Liveauftritte zwar untersagt. Das wird sich hoffentlich in Zukunft auch wieder ändern. Darum bietet Lia Tomfohrde, die als LIA selbst als Singer-Songwriter regelmäßig auftritt (mehrmals auch bei Treibgut), eine Talkrunde. In dieser sollen Erfahrungen, Tipps und Tricks ausgetauscht werden, um den Teilnehmenden den Weg auf die Bühne zu ebnen. Der Umgang mit Lampenfieber wird thematisiert und die Reflektion eigener Unsicherheiten soll im sicheren Rahmen ermöglicht werden. So sollen gemeinsam individuelle Strategien entwickelt und Künstler*innen empowert werden. Finanzielle Unterstützung in Höhe von 1300€: Um die zehn Workshops durchführen zu können, beantrage ich eure finanzielle Unterstützung. Für jeden Workshop konnten schon Referent*innen aus Münster gewonnen werden. Da die Workshops alle online stattfinden, halte ich es für sinnvoll die Werbung nur Online zu platzieren; damit entfallen auch die Werbekosten.*

Honorar (130€) 10x 1300€ Gesamtsumme 1300€ (die angesetzten Honorarhöhe entspricht der Förderung aus den letzten beiden Semestern)

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Julius: Wie viele Leute erwartet ihr?

Das variiert stark, beim Abelton-Workshop letztes Jahr waren zB. 10 Leute. Leider gab es auch einen schlecht besuchten Workshop, das lag aber eher an der Werbung.

Felix: Wo wollt ihr auf die Workshops aufmerksam machen?

Auf Facebook, aber eher schwache Resonanz. Jetzt wollen wir auch Instagram nutzen und den AStA fragen, ob er co-hosten will.

Abstimmungsergebnis

(7/0/0)

TOP 7 Bestätigung von Protokollen

Das Protokoll vom 26.04.2021 wurde von Felix Gericke verfasst und wird bestätigt. Julius ändert einen Namen.

TOP 8 Verschiedenes

Julius: Es gibt keine neuen Anträge. Viktoria kann montags um 18 Uhr nicht mehr. Julius sucht einen neuen Termin.

David: Wenn nächste Woche keine Sitzung ist, dann findet danach die Woche ja auch keine Sitzung statt, oder? (Da ist Feiertag)

Julius Sommer schließt die Sitzung um 18:24.